

### Was versteht man eigentlich unter einer Herzschwäche?

„Herzinsuffizienz“ oder auch „Herzschwäche“ bezeichnet einen Zustand, in dem das Herz nicht in der Lage ist, die Organe mit genügend Blut und damit ausreichend Sauerstoff und Nährstoffen zu versorgen. Eine ungenügende Herzleistung zeigt sich vor allem in Situationen, in denen das Herz eine höhere Pumpleistung erbringen muss, etwa bei körperlicher Belastung.

### Welche Erkrankungen führen zu einer Herzschwäche?

Häufigste Ursache einer Herzschwäche ist eine Gefäßverengung (Arteriosklerose) der Herzkranzgefäße (Abbildung 1). Diese führt häufig zu einem Herzinfarkt mit Untergang von Herzmuskelgewebe. Die Folge ist eine eingeschränkte Pumpleistung des Herzmuskels. Weitere Ursachen für eine Herzschwäche können z. B. langjähriger Bluthochdruck, Herzklappenerkrankungen und angeborene oder erworbene Herzmuskelerkrankungen sein.

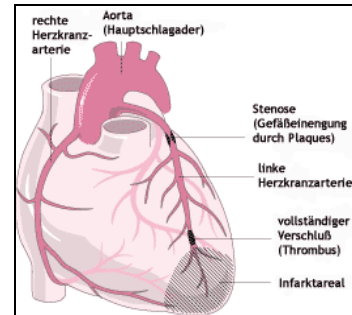
### Behandlung der Herzschwäche

Ist die Ursache für die Herzschwäche bekannt, so müssen zunächst die ursächlichen Faktoren behandelt werden. Verengungen der Herzkranzgefäße können mittels eines Ballonkatheters und einer Stent-Implantation oder durch eine Bypass-Operation behoben oder gebessert werden. Weitere, an der Ursache orientierte Therapiemöglichkeiten sind die optimale Einstellung eines hohen Blutdruckes oder die operative Korrektur von Herzklappenfehlern.

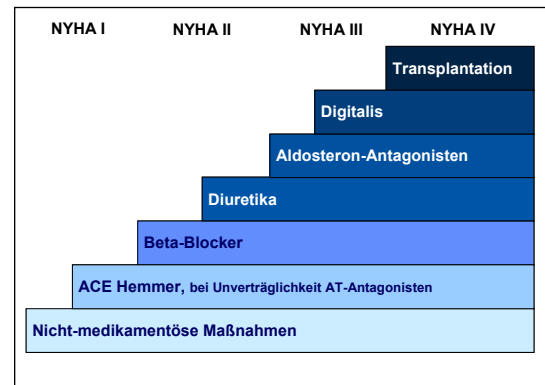
Die wichtigste Säule für die Behandlung einer bestehenden, chronischen Herzinsuffizienz stellt die Behandlung mit Medikamenten dar (Abbildung 2), die der behandelnde Arzt dem Patienten als individuelle Therapie verordnen muss. Das Ziel der medikamentösen Behandlung ist es, die Beschwerden zu lindern und das Fortschreiten der Erkrankung zu verlangsamen. Wir unterscheiden verschiedene Substanzklassen von Medikamenten, deren Wirkungen sich bei Kombinationstherapie addieren.

### Was kann man selbst zur Behandlung beitragen? (Abbildung 3)

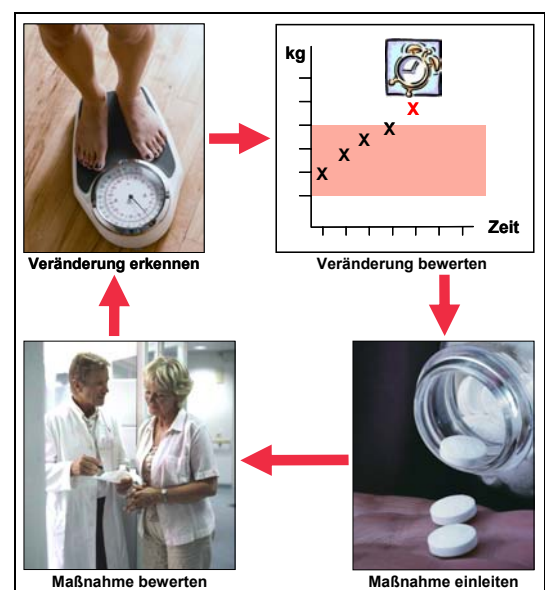
- **Erkennen Sie Veränderungen!**  
Täglich Gewicht, Blutdruck und Herzfrequenz messen.
- **Leiten Sie Maßnahmen ein!**  
Verhaltensregeln kennen und anwenden, z. B.: Bei welchen Warnsymptomen muss ich den Arzt aufsuchen?
- **Bewerten Sie Veränderungen!**  
Alarmzeichen wie unregelmäßigen Herzschlag, übermäßigen Gewichtsanstieg oder zu hohen Blutdruck registrieren.
- **Kontrollieren Sie den Erfolg!**  
Halten Sie Rücksprache mit Ihrem Hausarzt, der Krankenpflege und dem Kardiologen, um Unsicherheiten auszuräumen.
- **Beteiligen Sie sich!**  
Nehmen Sie Ihre Medikamente regelmäßig ein. Geben Sie das Rauchen und übermäßigen Alkoholgenuß auf. Ernähren Sie sich ausgewogen und werden Sie körperlich aktiv!



**Abbildung 1:**  
Die häufigste Ursache einer Herzschwäche ist eine Arteriosklerose der Herzkranzgefäße.



**Abbildung 2:**  
Therapieschema für die Behandlung der chronischen Herzinsuffizienz



**Abbildung 3:**  
Selbst-Management bei Herzinsuffizienz